

## Infobrief Werk Lengerich, Nr. 8, März 2022

An unsere Nachbarinnen und Nachbarn,

auch mit unserem 8. Infobrief möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen am Standort Lengerich informieren. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Freundliche Grüße aus dem Zementwerk

Franz-Josef Barton, Werksleiter

☎ 05481 31-201

✉ [Franz-Josef.Barton@dyckerhoff.com](mailto:Franz-Josef.Barton@dyckerhoff.com)

Steffi Fischer, Umwelt/Öffentlichkeitsarbeit

☎ 05481 31-301

✉ [Steffi.Fischer@dyckerhoff.com](mailto:Steffi.Fischer@dyckerhoff.com)

## Veränderungen im Werk und in den Steinbrüchen

**Entfristung von Abbauflächen**, November 2021: Für die zuvor befristete Teilfläche im Steinbruch **Lengerich-Hohne** hat die Bezirksregierung Münster die unbefristete Genehmigung erteilt. Diese erlaubt es uns, das noch vorhandene Rohmaterial über 2027 hinaus zu nutzen.

Die Antragsunterlagen für die Entfristung einer Teilfläche im Steinbruch **Lienen-Höste** lagen vom 03.01. bis 02.02.2022 öffentlich aus. Einwendungen konnten bis zum 02.03.2022 erhoben werden. Der Erörterungstermin ist für den 11. Mai 2022 geplant.

## Umweltschutz und Sicherheit

**Arbeitssicherheit**: 2021 ereigneten sich im Werk zwei meldepflichtige Unfälle, jeweils Bein-/Fußverletzungen. Bis Februar 2022 gab es eine meldepflichtige Kopfverletzung.

**Staub und Sprengerschütterungen**: Seit September 2021 haben uns 5 Staub- und 6 Sprengbeschwerden erreicht. Bei zwei Staubbeschwerden lag die Ursache außerhalb des Werkes; bei drei Staubbeschwerden konnten wir eine Mitverursachung nicht gänzlich ausschließen und haben eine Kulanzleistung gewährt. Bei allen Erschütterungsbeschwerden ergab die Überprüfung der nächstgelegenen Messgeräte Werte, die deutlich unter den zulässigen Werten liegen.

**Illegale Entsorgung Ölkänter**, Oktober 2021: Unmittelbar neben dem Parkplatz an der Osnabrücker Straße wurden rund 22 Känter mit Altöl illegal entsorgt. Als Eigentümer der Fläche übernahm Dyckerhoff die fachgerechte Entsorgung und erstattete Anzeige bei der Polizei.

**Werkszaun**, Oktober/November 2021: Parallel zur Drehofenlinie 8 wurde an der Ostseite des Werkes ein neuer Zaun installiert. Der Zaun ist nun so in Richtung Werk gerückt, dass er vom Natur- und Geopfad aus kaum noch erkennbar ist.

**Trübung im Aabach**, Januar 2022: Regenfälle und die Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Steinbruch führten zu einem hohen Anteil von Kalkstein-Feinstoffen im Aabach. Diese Mengen konnten durch die zurzeit erst aufwachsende Schilffilterstrecke im Steinbruch nicht zurückgehalten werden. Bei einem Vor-Ort-Termin mit der Bezirksregierung wurden Verbesserungsmaßnahmen abgestimmt.

**Transporttunnel zwischen den Steinbrüchen Lienen-Höste und Lengerich-Hohne**, Februar 2022: Der in Höste gewonnene Kalkstein wird über ca. 6 km per Lkw über die Lienener Straße, Iburger Straße und Lengericher Straße zur Brecheranlage im Steinbruch Hohne transportiert. Das bedeutet schon heute bis zu 160 Lkw täglich an Werktagen auf dieser Strecke und für die Zukunft ist eine Steigerung des Transportbedarfs zu erwarten. Um die AnwohnerInnen zu

entlasten und Emissionen zu reduzieren, planen wir als Alternative eine unterirdische Bandanlage direkt vom Steinbruch Höste zum Steinbruch Hohne.

Für die Detailplanung eines solchen Transporttunnels sollen sechs Erkundungsbohrungen mit einem Durchmesser von max. 18 cm auf vorhandenen Wegen durchgeführt werden. Die dafür notwendige Befreiung von Verboten in den Naturschutzgebieten wurde von uns im Juli 2021 beantragt und am 12.10.2021 vom Kreis Steinfurt auch erteilt. Daraufhin hat jedoch die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW beim Verwaltungsgericht Münster gegen den Kreis Steinfurt geklagt und konnte einen Eilbeschluss erreichen. Das bedeutet eine Verzögerung von einem Jahr für die Planung und eventuelle Ausführung.

Der Kreis Steinfurt und Dyckerhoff (als Beigeladene) werden nun beim Oberverwaltungsgericht Münster Beschwerde einlegen. Dyckerhoff ist weiterhin fest davon überzeugt, dass der Tunnel für die Menschen vor Ort und vor allem für die Hohner die verträglichste Lösung für den Rohmaterialtransport aus Höste ist.

## Arbeitsplätze, Ausbildung, Personalia

**Beschäftigung:** Aktuell sind am Standort 245 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 26 Auszubildende. Vier Auszubildende bestanden im Januar ihre Prüfung als Industriemechaniker (2), Chemielaborant und Industriekaufmann.

**Wechsel an der Spitze der Dyckerhoff Werksfeuerwehr,** Dezember 2021: Michael Semder beendete nach 17 erfolgreichen Jahren als Wehrleiter seinen Dienst und übergab an Andreas Brüske, der jetzt die Werkfeuerwehr zusammen mit seinem Stellvertreter Kai Hukriede leitet.

## Engagement im Werksumfeld

**Ig Teuto-Pflegeeinsatz im Galgenknapp-Steinbruch,** 13. November 2021: 40 Freiwillige, darunter zahlreiche Dyckerhoff MitarbeiterInnen, haben beim gemeinsamen Pflegeeinsatz von Ig Teuto, ANTL, Dyckerhoff und Calcis im Galgenknapp-Steinbruch an der Osnabrücker Straße die verbuschten Kalkmagerrasen freigeschnitten.

**Pflege einer Buchenwaldparzelle,** Januar 2022: Nordöstlich des Steinbruchs Höste – direkt neben dem Hermannsweg – wurde in Abstimmung mit der Försterin eine Buchenwaldparzelle durchforstet, die wir im Rahmen der ökologischen Kompensation vor zirka 15 Jahren angelegt haben. Bei der sog. "Dickungspflege" wird die Zielbaumart Rotbuche durch Entfernen unerwünschter Konkurrenz gefördert.

**Ersatzpflanzung und Pflege in der Eichenallee,** Januar 2022: Für die Baumaßnahme zur Werksentwässerung mussten 2020 in der geschützten Eichenallee (Nähe Wanderparkplatz Lienener Straße) 7 Bäume entfernt werden. Als Ersatz wurden nun 14 Eichen neu gepflanzt.

Zur weiteren Aufwertung der Allee erhielten die 65 schon vorhandenen Bäume einen Formschnitt und wurden von Gebüsch und Dornen befreit. Die Meisen-Nistkästen wurden gereinigt, repariert und wieder aufgehängt.

**Führungen und Exkursionen:** Auch 2022 finden in Zusammenarbeit mit der Ig Teuto Exkursionen statt. Termine und weitere Informationen siehe: [www.ig-teuto](http://www.ig-teuto) → Kalender